

Thema: Nachhaltige Startups gesucht! – Bewerbungsphase für Postcode Lotteries Green Challenge läuft

Beitrag: 2:08 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Lange Zeit zielten viele Unternehmen vor allem darauf ab, ohne Rücksicht auf Verluste größtmöglichen Profit aus ihren Produkten zu schlagen. Inzwischen sorgen zahlreiche Startups für grünen Gegenwind und bringen Unternehmergeist und Nachhaltigkeit unter einen Hut. Da aller Anfang – mit oder ohne Corona – grundsätzlich schwer ist, kann etwas Starthilfe natürlich nicht schaden. Die gibt's jetzt wieder bei der Postcode Lotteries Green Challenge, die in diesem Jahr schon zum 15. Mal ausgetragen wird. Mehr über diesen Gründer-Wettbewerb von meinem Kollegen Oliver Heinze.

Sprecher: Bei der Green Challenge ist grüner Gründergeist gefragt. Keine Idee ist zu groß oder zu klein. Nur nachhaltig muss sie sein, erklärt Liza Fiedler von der Deutschen Postcode Lotterie.

O-Ton 1 (Liza Fiedler, 17 Sek): „Wir hatten Startups, die Lebensmittel beispielsweise vor der Tonne gerettet haben und damit ein komplett neues Produkt auf den Markt gebracht haben. Wir hatten e-Cargobike Startups, die den konventionellen Lieferwagen in der Stadt ersetzen wollten und somit natürlich CO₂-Emissionen einsparen.“

Sprecher: Einen besonders nachhaltigen Eindruck hat der deutsche Finalist vom letzten Jahr hinterlassen. Dem Berliner Startup Made of Air ist es gelungen, nicht klimaneutrale, sondern klimapositive Materialien herzustellen.

O-Ton 2 (Liza Fiedler, 35 Sek): „Ganz grob nutzt Made of Air Holzabfälle, die bei hohen Temperaturen sozusagen gebacken werden, um das CO₂ in dem Material zu binden. Und in den unterschiedlichen Herstellungsschritten entsteht so ein Material, das fossile Kunststoffe in Produkten ersetzen kann. So kann beispielsweise eine klimapositive Sonnenbrille hergestellt werden, weil darin enthaltenes Plastik, was normalerweise genutzt wird, ersetzt wird. Und dadurch hat Made of Air ein sehr, sehr großes Potenzial, weil viele Produkte so einfach klimapositiv und kohlenstoffnegativ hergestellt werden können.“

Sprecher: Dafür gab es 100.000 Euro, die jeder Finalist auch bei der 15. Green Challenge sicher hat.

O-Ton 3 (Liza Fiedler, 25 Sek): „Auch in diesem Jahr geht es wieder um eine Million Euro, die unter insgesamt fünf Finalisten aufgeteilt werden. Der erste Platz bekommt 500.000 Euro, der zweite 200.000 Euro und die restlichen drei Finalisten bekommen auch jeweils 100.000 Euro. Und alle bekommen zusätzlich ein sechsmonatiges Expertencoaching, um sich persönlich und natürlich auch das Startup voranzubringen und weiterzuentwickeln.“

Sprecherin: Teilnehmen können alle grünen Startups aus den Postcode Lotterie Ländern Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Norwegen und Schweden.

O-Ton 4 (Liza Fiedler, 14 Sek.): „Und in diesem Jubiläumsjahr wird bei der Green Challenge nach nachhaltigen und innovativen Ideen gesucht, die im Alltag verwendet werden können oder aber die in ein Konsumprodukt umgewandelt werden können. Und wir freuen uns da auf zahlreiche tolle Bewerbungen.“

Abmoderationsvorschlag: Die Bewerbungsphase für die diesjährige Postcode Lotteries Green Challenge läuft bereits. Wenn Sie mit Ihrem Startup an diesem Nachhaltigkeitswettbewerb teilnehmen wollen oder ein Startup kennen, das sich bewerben sollte – bis zum 15. April ist noch Zeit, die Bewerbung online auf www.greenchallenge.info einzureichen.



Thema: Nachhaltige Startups gesucht! – Bewerbungsphase für Postcode Lotteries Green Challenge läuft

Interview: 2:42 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Lange Zeit zielten viele Unternehmen vor allem darauf ab, ohne Rücksicht auf Verluste größtmöglichen Profit aus ihren Produkten zu schlagen. Inzwischen sorgen zahlreiche Startups für grünen Gegenwind und bringen Unternehmergeist und Nachhaltigkeit unter einen Hut. Da aller Anfang – mit oder ohne Corona – grundsätzlich schwer ist, kann etwas Starthilfe natürlich nicht schaden. Die gibt's jetzt wieder bei der Postcode Lotteries Green Challenge, die in diesem Jahr schon zum 15. Mal ausgetragen wird. Mehr über diesen Gründer-Wettbewerb verrät uns Liza Fiedler von der Deutschen Postcode Lotterie, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Frau Fiedler, bei der Postcode Lotteries Green Challenge werden grüne Startups mit tollen nachhaltigen Ideen und Konzepten gesucht. Wie sehen diese Ideen aus?

O-Ton 1 (Liza Fiedler, 30 Sek.): „Die Ideen können aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen und uns ist ganz wichtig, dass keine Idee zu klein oder zu groß ist, so lange eine nachhaltige Wirkung erzielt wird. Um ein paar Beispiele zu nennen: Wir hatten Bewerbungen aus den Bereichen Lebensmittelverschwendung, also die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung, die Plastikvermeidung, die Entwicklung von nachhaltigen Materialien, die eingesetzt werden können, um Plastik zu ersetzen. Es gibt da einfach ganz viele verschiedene Herangehensweisen, die auch alle wichtig sind, um etwas zu verändern.“

2. Seit 15 Jahren gibt es die Green Challenge schon: Welche Grüne Gründer Idee hat Sie denn am meisten beeindruckt?

O-Ton 2 (Liza Fiedler, 33 Sek.): „Das ist tatsächlich schwierig zu sagen, weil wir so viele tolle Bewerbungen bereits hatten und es so viele tolle Ideen einfach gibt. Wir hatten Startups, die Lebensmittel beispielsweise vor der Tonne gerettet haben und damit ein komplett neues Produkt auf den Markt gebracht haben. Wir hatten e-Cargobike Startups, die den konventionellen Lieferwagen in der Stadt ersetzen wollten und somit natürlich CO₂-Emissionen einsparen. Und besonders spannend fand ich auch den deutschen Finalisten aus dem letzten Jahr, Made of Air. Das Startup stellt klimapositives Material her.“

3. Was genau bedeutet das?

O-Ton 3 (Liza Fiedler, 35 Sek.): „Ganz grob nutzt Made of Air Holzabfälle, die bei hohen Temperaturen sozusagen gebacken werden, um das CO₂ in dem Material zu binden. Und in den unterschiedlichen Herstellungsschritten entsteht so ein Material, das fossile Kunststoffe in Produkten ersetzen kann. So kann beispielsweise eine klimapositive Sonnenbrille hergestellt werden, weil darin enthaltenes Plastik, was normalerweise genutzt wird, ersetzt wird. Und dadurch hat Made of Air ein sehr, sehr großes Potenzial, weil viele Produkte so einfach klimapositiv und kohlenstoffnegativ hergestellt werden können.“

4. Als Finalist hat Made of Air letztes Jahr sehr viel Geld mit nach Hause genommen. 100.000 Euro, um genau zu sein. Wie hoch ist der Preis in diesem Jahr dotiert?

O-Ton 4 (Liza Fiedler, 25 Sek.): „Auch in diesem Jahr geht es wieder um eine Million Euro, die unter insgesamt fünf Finalisten aufgeteilt werden. Der erste Platz bekommt 500.000 Euro, der



zweite 200.000 Euro und die restlichen drei Finalisten bekommen auch jeweils 100.000 Euro. Und alle bekommen zusätzlich ein sechsmonatiges Expertencoaching, um sich persönlich und natürlich auch das Startup voranzubringen und weiterzuentwickeln.“

5. Wer kann alles an der Green Challenge teilnehmen? Welche Voraussetzungen müssen die Startups mitbringen?

O-Ton 5 (Liza Fiedler, 24 Sek): „Teilnehmen können alle nachhaltigen Startups aus den Postcode Lotterie Ländern. Dazu zählt Deutschland, Niederlande, Großbritannien, Norwegen und Schweden. Und in diesem Jubiläumsjahr wird bei der Green Challenge nach nachhaltigen und innovativen Ideen gesucht, die im Alltag verwendet werden können oder aber die in ein Konsumprodukt umgewandelt werden können. Und wir freuen uns da auf zahlreiche tolle Bewerbungen.“

***Liza Fiedler von der Deutschen Postcode Lotterie über die Green Challenge!
Vielen Dank für das Gespräch!***

Verabschiedung: „Vielen Dank! Tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Die Bewerbungsphase für die diesjährige Postcode Lotteries Green Challenge läuft bereits. Wenn Sie mit Ihrem Startup an diesem Nachhaltigkeitswettbewerb teilnehmen wollen oder ein Startup kennen, das sich bewerben sollte – bis zum 15. April ist noch Zeit, die Bewerbung online auf www.greenchallenge.info einzureichen.

